

Informationen für Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Realschule

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 10, liebe Eltern,

der Übergang in die gymnasiale Oberstufe ist eine wichtige Entscheidung – die folgende Darstellung soll Euch und Ihnen in aller Kürze die wichtigsten Regelungen für die Jahrgangsstufe 10 vermitteln. Wie alle weiterführenden Schulen haben auch wir uns in der Oberstufe nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Gymnasiums zu richten (APO-GOST). Um das nicht ganz einfache Regelwerk verständlicher zu machen, stehen an unserer Schule qualifizierte BeratungslehrerInnen und der Oberstufenkoordinator zur Verfügung, die Schülern und Eltern bei pädagogischen und laufbahnrechtlichen Fragen gerne weiterhelfen.

Allgemeines zur gymnasialen Oberstufe

In die Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums wechseln können Schüler der Haupt-, der Real-schule und der Gesamtschule mit Fachhochschulreife und Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe („Q-Vermerk“). In die Jahrgangsstufe 10 kann nur neu aufgenommen werden, wer zu Beginn des Schuljahres das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Der Besuch der gymnasialen Oberstufe dauert im Normalfall drei Jahre und endet mit der Abiturprüfung. Wird diese bestanden, hat der Schüler / die Schülerin die allgemeine Hochschulreife erlangt. Aber auch die Fachhochschulreife nach Jahrgangsstufe 11 ist ein anerkannter Abschluss des Gymnasiums. Der Unterricht erfolgt in der Jahrgangsstufe 10 in sogenannten Grundkursen (in der Regel dreistündig), am Ende dieser Jahrgangsstufe wählt der Schüler / die Schülerin aus den bis-her belegten Fächern zwei Leistungskurse (fünfstündig) und acht Grundkurse aus, in denen er / sie weiter unterrichtet wird.

Die Jahrgangsstufe 10

In der Jahrgangsstufe 10 sind mindestens 34 Unterrichtsstunden zu belegen, d.h. jeder Schüler, jede Schülerin hat

Unterricht in mindestens 11 Kursen (Fächern). Hinsichtlich der Wahl von Leistungs- und Grundkursen ab der Jahrgangsstufe 11 muss beachtet werden, dass alle Fächer durchgängig von 10.1. an belegt sein müssen. Eine spätere Hinzuwahl von neuen Fächern ist nicht möglich.

Die Wahl der zu belegenden Fächer ist nicht völlig frei, sondern es müssen bestimmte Bedingungen eingehalten werden; von den 34 Wochenstunden müssen 27 im Rahmen des Pflichtbereichs belegt werden, weitere sieben Unterrichtsstunden kommen aus dem Wahlbereich:

- 1. Im Pflichtbereich müssen in beiden Halbjahren der 10 durchgängig belegt werden:*
Deutsch, Mathematik, eine in der Sekundarstufe I begonnene Fremdsprache, Kunst oder Musik, eine Gesellschaftswissenschaft (Geschichte, Sozialwissenschaften, Erdkunde oder Philosophie), eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik), Religionslehre und Sport. Neuntes Pflichtfach ist entweder eine weitere Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft.
2. Schüler, die in nur einer Fremdsprache in der Sekundarstufe I durchgängig und versetzungsrelevant unterrichtet wurden, müssen in den Jahrgangsstufen 10 bis 12 eine neu einsetzende Fremdsprache in einem vierstündigen Grundkurs durchgehend belegen.

3. Im *Wahlbereich* ist in der Jahrgangsstufe 10 durchgängig ein weiterer Kurs aus den unter 1. Genannten zu belegen. Dies ist also ein Fach, das noch nicht im Pflichtbereich belegt ist.
4. Zusätzlich ist mindestens ein elfter Kurs aus dem Angebot der Schule, alternativ ein elfter Kurs und ein zweistündiger Vertiefungskurs zu belegen.
5. Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, müssen das Fach Philosophie belegen.
6. Liegt ein Dauerattest für Sport vor, muss aus dem Wahlbereich ein Ersatzkurs gewählt werden.
7. Jeder Schüler muss mindestens in den Fächern Deutsch, Mathematik, den Fremdsprachen zwei Klausuren (schriftliche Arbeiten) und in einer Gesellschaftswissenschaft und einer Naturwissenschaft ein bis zwei Klausuren pro Halbjahr schreiben.

Noch einige abschließende Bemerkungen zu unserer Schule:

Das Gymnasium Lindlar ist im Jahr 1998 gegründet worden, seit dem Beginn des Schuljahres 2004/2005 wird der Unterricht auch in der gymnasialen Oberstufe (Sekundarstufe II) erteilt. Die Schule ist seit dem Schuljahr 2006/2007 voll ausgebaut, die erste Abiturprüfung in Lindlar fand im Frühjahr 2007 statt.

Unsere Schülerzahl beträgt zur Zeit etwa 720 Schüler, die Zahl der Lehrkräfte liegt bei etwa 50, wobei eine große Zahl jüngerer Lehrer hier tätig ist.

Als neu einsetzende Fremdsprache zu Beginn der Jahrgangsstufe 10 wird Italienisch angeboten; die Ausbildungsmöglichkeiten in den Naturwissenschaften können als sehr gut bezeichnet werden. Computernutzung im Unterricht ist durch eine Vielzahl an vorhandenen Geräten problemlos möglich. Die Schülerbibliothek, die allen Schülern der Oberstufe für selbstständiges schulisches Arbeiten zur Verfügung steht, bietet Fachliteratur und Internetzugang.

Seit dem Umzug der Janusz-Korczak-Schule und der Renovierung der Räume durch die Gemeinde Lindlar stehen dem Gymnasium nun sämtliche Räume auf dem Schulgelände an der Voßbrucher Straße zur Verfügung, so dass die Oberstufe einen eigenen Trakt („D-Trakt“) beziehen konnte und feste Kursräume nutzen kann. Seit November 2010 ist die Cafeteria im A-Trakt im Betrieb und kann von den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe in den Pausen und in Freistunden genutzt werden.

Seit dem Frühjahr 2012 ist im Sommer die Außenterrasse in Betrieb.

Lindlar, im November 2015

Schulleitung und Oberstufenteam